



Ausbildung zum Kirchenführer der Evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck (EKKW)

**Abschlussarbeit von Jürgen Steigerwald, Evangelische
Kirchengemeinde Marienkirche Gelnhausen**

**Thema: Zahlen und ein möglicher Zusammenhang mit
Symbolen in der Evangelischen Marienkirche Gelnhausen**

Vorbemerkung:

Zahlen begleiten uns täglich in unserem Leben, genauso wie Symbole. Die Fragestellung ist: Gibt es in der Marienkirche Symbole die mit Zahlen in Verbindung gebracht werden könnten? Natürlich ist vieles Vermutung und Spekulation, wer kann sich schon nach 750 Jahren in die Gedanken der Auftraggeber oder der Baumeister der Marienkirche hineinversetzen.

Wir wollen hier nicht auf Zahlen und Symbolik eingehen, die wir aus der jüngeren Zeit kennen und mit dieser Kirche, deren Hauptbauphase liegt zwischen 1220 und 1290, nichts zu tun haben.

Ein paar positive und negative Beispiele aus der heutigen Zeit: 00 = Toilette, 110 = Polizei, 112 = Feuerwehr, 08/15 = für Belanglosigkeit, 18 = Adolf Hitler, 13 = als allgemeine Unglückszahl.

Beschränken wir uns auf Zahlen und mögliche Symbole, die sich dahinter verstecken, wie sie seit Jahrhunderten in der Marienkirche sichtbar oder unsichtbar vorhanden sind.

Beschreibung der Marienkirche:

Die Marienkirche ist das Wahrzeichen der Barbarossastadt Gelnhausen und ist bereits von weitem für die Menschen sichtbar. Die schlanken Flankentürme mit dem Sichtmauerwerk stellen den Bezug zur Gotik her. In Wirklichkeit hat die Kirche eine andere Entstehungsgeschichte wie die gotischen Türme es vermuten lassen. Üblicherweise wird im Osten die Krypta errichtet, der Chor bzw. die Apsis gebaut, die Kirche geweiht und dann nach Westen weitergebaut. Somit befindet sich der ältere Teil im Osten und der jüngere Teil im Westen. Bei der Marienkirche ist es etwas anders. Die kleine Kapelle Maria Ecclesia war in etwa das heutige Mittelschiff der Marienkirche.

An der Westseite steht der mächtige Glockenturm mit dem Haupteingang. Schon bei der Form der Fenster im Westturm kann man die Veränderung des Baustils feststellen. In den unteren Geschossen kleine schmale spätromanische Fenster die in den oberen Geschossen wie in der Frühgotik größer werden und sich öffnen. Der Glockenturm war an allen Seiten offen und diente in erster Linie weltlichen Dingen. Der Rat der Stadt tagte hier, es wurden Verträge verhandelt und beschlossen und an der westlichen -Außenwand befindet sich eine Gelnhäuser Elle. Sie hat eine Länge von 55,50 cm. Eine weitere Elle mit dem gleichen Maß gibt es am Rathaus. Nach Osten ist an den beiden in Sichtmauerwerk errichteten Flankentürmen der gotische Einfluss zu erkennen. Die gilt auch für den mächtigen, aber trotzdem offen gebauten Vierungsturm zwischen den beiden Flankentürmen. Den Abschluss bildet eine kleine Turmspitze im Osten über dem Chor der eine dreiseitige umlaufende Zwerggalerie hat.

Die Hauptbauzeit der Kirche wird auf die Zeit von 1220 bis 1290 festgelegt. Dendrochronologische Untersuchungen des Gebälks am Flankenturm anlässlich der Jahrhundert Renovierung Anfang der 1980er Jahre datieren das Gebälk auf das Jahr 1290. Der südliche Flankenturm kann nicht herangezogen werden, weil er durch die

preußische Verwaltung abgetragen und neu errichtet worden war. Die Spitze hatte sich vermutlich wegen der Verwendung von feuchtem Holz verzogen. Wären die Preußen nicht gewesen hätte die Marienkirche heute einen schiefen Turm.

Von außen sichtbare Veränderungen gab es lediglich durch die Erhöhung der beiden Seitenschiffe im 15. Jahrhundert. Besonderheit ist, dass alle Fenster einen unterschiedlichen Fensterschmuck haben. In den Bögen unter den Fenstern auf der nördlichen Seite ist ein Bogen schmaler als alle anderen. Dort hat ein Handwerker ein kleines Männlein hineingesetzt das den Anschein erweckt es würde den Bogen auseinanderschieben.

Außenbereich der Marienkirche:

Die Marienkirche als das Wahrzeichen des Kinzigtals und ihre Türme sind von weitem bereits sichtbar. Die Gelnhäuser sagen es sind die **fünf** Finger Gottes:

- Der Westturm mit den Glocken ist der Daumen
- Der Vierungsturm ist der Mittelfinger
- Die beiden Flankentürme sind der Ring- bzw. der Zeigefinger
- Der Turm oder besser die Spitze über dem Chor ist der kleine Finger.

Über dem Eingang am Westturm befindet sich ein **vierblättriges** Kleeblatt und darüber das Lamm Gottes. Ein Hinweis darauf das der Gast bei Betreten der Kirche unter dem Schutze Gottes steht.

Innenbereich der Marienkirche:

Beim Betreten der Marienkirche durch den Westturm geht es **drei Stufen** nach oben zum Mittelschiff. Nach dem durchqueren des Mittelschiffs weitere **drei Stufen zum** Laienaltar. Hinter dem Laienaltar und Lettner weitere **drei Stufen** zum Hochaltar.

Die Zahl drei steht für die Dreifaltigkeit

Im Kirchenbau haben Mittelschiffe sehr häufig die Relation **drei zu eins: Dreimal** so hoch wie es breit ist.

Nach dem durchschreiten des Mittelschiffs öffnet sich die Kirche am Paradiesbogen. Es kommt zum Übergang der Spätromanik in die Frühgotik. Die Holzbalkendecke des Mittelschiffs wird abgelöst durch ein Gewölbe. Das Gewölbe endet in einem Schlussstein. In Gelnhausen ist es korrekterweise ein Schlussring. Dieser Ring ist innen offen. So kann diese Offenheit auch für Darstellungen genutzt werden. (Karfreitag, Weihrauchbehälter usw.) In unserer Zeit hängt in der Adventszeit ein großer Herrnhuter Stern in der **Vierung**.

Um den Schlussring sind **acht** Köpfe angebracht. Jeder dieser Köpfe symbolisiert eine Windrichtung. Architektonisch werden aus den **vier** Seiten der Vierung durch den geschickten Einbau von Trompen am oberen Abschluss des Turmes **acht** Seiten.

N Tramontana	Norden
NW Maestro	Nordwesten
NO Greco	Nordosten

W Ponente	Westen
SW Libecco	Südwesten
O Levante	Osten
SO Scirocco	Südosten
S Ostro	Süden

Diese Unterteilung der Windrose in acht Teile (à 45°) geht auf die Antike und die Araber zurück.

In der **Vierung** stehend richtet sich der Blick weiter nach Osten auf die **Chorschranke**, den sogenannten **Lettner**. Der **Lettner** (von lateinisch *lectorium* ‚Leseputz‘, auch *lect(o)rinum*, *lectricum*), ist eine steinerne oder hölzerne Schranke, die vor allem in Domen, Kloster- und Stiftskirchen den Raum für das Priester- oder Mönchskollegium vom übrigen Kirchenraum, der für die Laien bestimmt war, abtrennte. Er ist eine Weiterentwicklung der frühchristlichen Chorschranken und entwickelte sich in der Spätromanik, hatte eine Blütezeit in der Gotik und wurde dann in seiner Funktion als Lectorium allmählich von der Kanzel ersetzt.

Der Lettner zeigt dem Besucher was am jüngsten Tag auf ihn zukommen wird:

Auf den beiden linken Zwickeln den Zug der Seligen in den Himmel und auf den beiden rechten Zwickeln den Zug der Verdammten in die Hölle.

In der Mitte der Laienaltar mit den **vier** Evangelisten und den **zwölf** Aposteln.



Laienaltar mit den zwölf Aposteln und den vier Evangelisten

Der Laienaltar des Lettners gliedert sich in:

- Fenster mit jeweils einem eine Kerze haltenden Engel darauf. Durch diese beiden Fenster konnten die Besucher den Gottesdienst am Hochaltar im Chor verfolgen.
- Die **vier** Evangelisten symbolisiert mit ihren Tierkreiszeichen:
 - a.) Ein Engel versinnbildlicht Matthäus
 - b.) Der geflügelte Löwe für Markus
 - c.) Der geflügelte Stier für Lukas und
 - d.) Der Adler für Johannes.

Die **zwölf** Apostel:

In der oberen Reihe von links:

- a.) Jakobus der Ältere mit Jakobsmuschel und Pilgerstab
- b.) Johannes der Evangelist mit Kelch und Schlange
- c.) Simon genannt Petrus mit dem Schlüssel
- d.) Bartholomäus mit Messer
- e.) Judas Thaddäus mit der Hellebarde
- f.) Matthias mit dem Schwert

In der unteren Reihe von links:

- g.) Jakobus der Jüngere mit der Keule
- h.) Matthäus der Zöllner mit Schreibfeder und Buch
- i.) Thomas mit Lanze
- j.) Andreas mit dem Andreaskreuz
- k.) Philippus mit dem T-förmigen Kreuz
- l.) Simon mit Säge

Ergänzung: Da Judas Iskariot nach dem Verrat an Jesus umkam, wurde kurz nach der Himmelfahrt Jesu, Matthias als einer der zwölf nachgewählt.

Die inneren Säulen des Lettners:

Getragen wird der Lettner von **vier** Säulen die in ihrem Kapitell jeweils eine Jahreszeit darstellen:

- Die geschlossene Blume für den Frühling
- Die geöffnete Blume für den Sommer
- Die Amsel die in den Trauben sitzt für den Herbst die Zeit der Weinlese
- Das Eichenlaub für den Winter

Getragen wird der Lettner von Säulen für die es auch eine **Viergliedrigkeit** gibt:

- Die Basis der Säule sind die Füße
- Der Schaft der Säule ist der Leib
- Das Kapitell der Säule ist der Kopf
- Der Kämpfer der Kämpfer sind die Haare

Die Darstellung des Jüngsten Gerichts in den Zwickeln des Lettners



Die Darstellung der Auferstehung

Im linken Zwickel unten beginnend die symbolische Darstellung des Paradieses. Trauben, Äpfel und Birnen und dazwischen Vögel. Darüber Säрге die sich öffnen, Menschen die singend und jubilierend den Särgen entsteigen. Teilweise entsteigen mehrere Personen einem Sarg. Der zentrale Punkt ist am oberen Ende des Zwickels zu sehen: Es ist die Hand Gottes, ein Band und eine Wolke – Gott führt sie in den Himmel.



Der Zug der Seligen in den Himmel

Aber wen führt er in den Himmel? Dies ist im zweiten Zwickel zu sehen. Der Vater hat seine Familie in den Mantel genommen. Es sind einfache Menschen die dargestellt sind. Keine Schuhe, keine Kopfbedeckung oder sonstige Zeichen des Reichtums. Sie haben die Hände zum Gebet gefaltet. Der Weg zu Gott führt durch die Kirche, symbolhaft dargestellt durch die Kirchenfenster auf der linken Seite des Zwickels. Auf der rechten Seite eine kleine Rose, vielleicht ein Hinweis auf das Rosenwunder der Heiligen Elisabeth von Thüringen.

Die Entstehungszeit des Lettners an dem mit großer Wahrscheinlichkeit auch Naumburger Meister gearbeitet haben, wird auf die Zeit zwischen 1240 und 1250 geschätzt.



Der Zug der Verdammten in die Hölle

v.l. Der Erzengel Michael, der Reiche, die Schöne, der Mönch, der König, der Jude mit dem Juden Hut hinter Faust des Königs versteckt, der Gelehrte, der Ausschweifende und der Teufel der Sie in die Hölle zerrt.

In den beiden rechten Zwickeln: Der Zug der Verdammten in die Hölle. Sie sind an eine Kette gelegt und werden vom Teufel gezogen, gezerrt Richtung Hölle. Der Erzengel Michael treibt sie mit dem gezogenen Schwert vor sich her. Es sind **sieben** Personen sichtbar und jede Person steht für eine der Todsünden:

1. **Superbia**
Hochmut (Stolz, Eitelkeit, Übermut)
2. **Avaritia**
Geiz (Habgier)
3. **Luxuria**
Wollust (Ausschweifung, Genusssucht, Begehren)
4. **Ira**
Jähzorn (Wut, Rachsucht)
5. **Gula**
Völlerei (Gefräßigkeit, Maßlosigkeit, Selbstsucht)
6. **Invidia**
Neid (Eifersucht, Missgunst)
7. **Acedia**
Faulheit (Feigheit, Ignoranz, Trägheit des Herzens)

Zur Erinnerung: neben den Todsünden gibt es auch die **sieben** Tugenden:

Auf Papst Gregor den Großen (540–604) geht der traditionelle Kanon der **sieben** Tugenden zurück, indem er **drei** göttlichen Tugenden **Glaube** (fides), **Liebe** (caritas) und **Hoffnung** (spes) den antiken platonischen Kardinaltugenden **Klugheit** (*prudentia*), **Gerechtigkeit** (*iustitia*), **Tapferkeit** (*fortitudo*) und **Mäßigung** (*temperantia*) zurechnete.



Die Hölle

Und wo endet der Zug der Verdammten? Im Höllenschlund aus dem Feuer und Schwefel emporsteigt. Darüber der Teufel mit Gesten der Beleidigung. Die Gesichter der Menschen verzerrt, den Blick nach hinten gerichtet um vielleicht doch noch der Hölle zu entkommen. Dazu passend das Zitat des Ablasspredigers Johann Tezel:

„Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt!“

Die Seitenaltäre der Marienkirche:



Der Annenaltar

Auf der rechten Seite in einer kleinen Seitenapsis befindet sich der **Annenaltar** der **drei** Generationen symbolisiert:

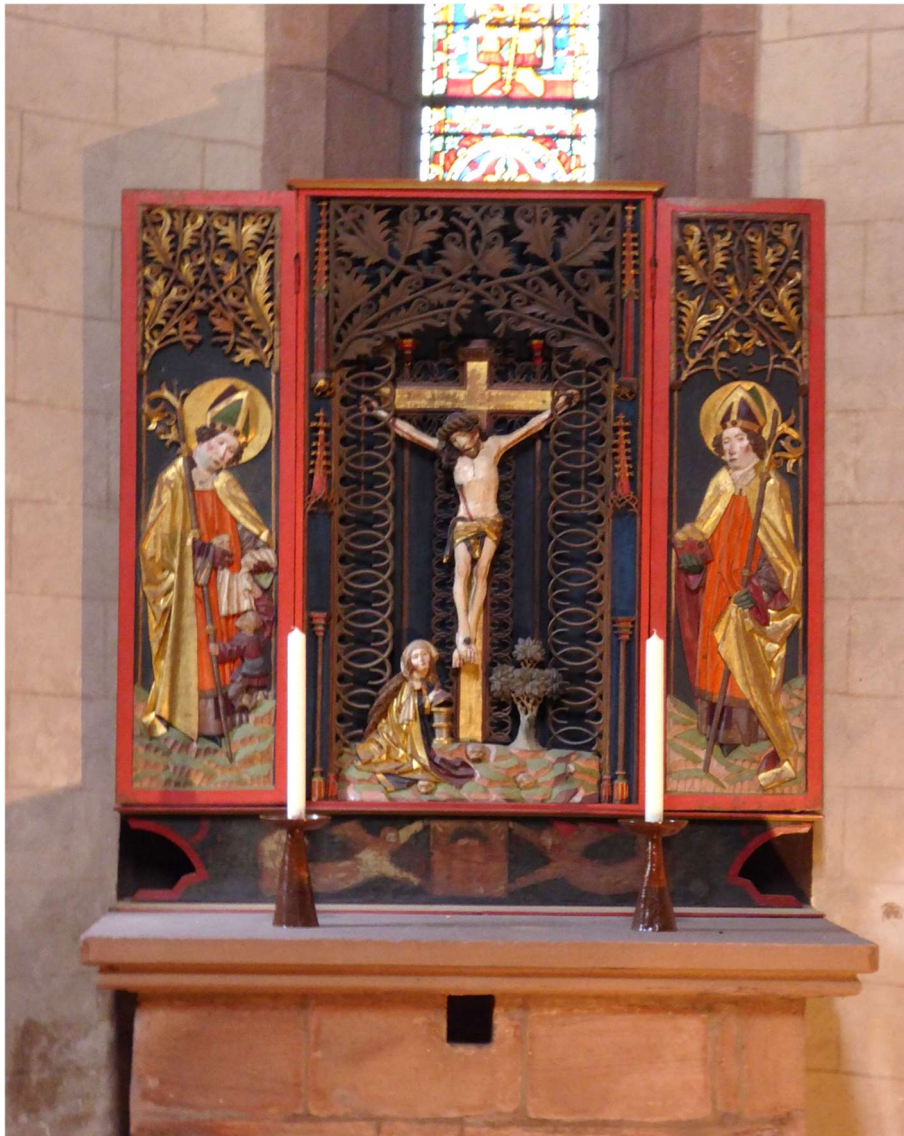
- Jesus Christus – Maria – Anna Selb

Auf diesem Altar ist eine Erdbeerpflanze dargestellt die mit ihren **drei** Blättern ein Symbol der Dreifaltigkeit darstellt.

Drei Erdteile waren bekannt die durch die Heiligen Drei Könige dargestellt werden.

Vier Elemente waren den Menschen bekannt: Feuer – Wasser – Luft - Erde.

Der Altar ist mit seinen beiden Seitenflügeln zu groß für die Apsis. Dies lässt die Vermutung zu, dass dieser Altar ursprünglich an einer anderen Stelle in der Kirche gestanden hat.



Der Nikolausaltar

Auf der linken Seite in einer kleinen Seitenapsis der Nikolausaltar der sehr häufig auch als Brautaltar bezeichnet wird. In der Mitte Christus am Kreuz mit der Fußwaschung. Den Heiligen Sankt Martin der den Mantel in **zwei** Teile teilt auf der linken Seite. Menschliche Partnerschaft und Liebe braucht die Bereitschaft zum Teilen. Die rechte Seite zeigt den Heiligen Sankt Nikolaus mit den **drei** goldenen Kugeln die der nach einer Legende **drei** Mädchen davor bewahrte in die Sklaverei verkauft zu werden.

Der Marienaltar

Ein weiterer Altar, der **Marienaltar** (ohne Abbildung) war bis vor wenigen Monaten in der Kapelle der Marienkirche untergebracht und ist mittlerweile an seinen ursprünglichen Standort ins westliche Seitenschiff neben das Becker/Schöffersche Taufbecken zurückgekehrt. In der Mitte Maria mit dem Kinde auf dem Arm. Flankiert wird die sehr zierlich dargestellte Maria zum einen von Johannes dem Evangelisten als Zeichen des neuen Bundes und Johannes dem Täufer als Zeichen des alten Bundes. Kunstkenner schreiben diesen Altar der Riemenschneider Schule zu.



Der Hochaltar im Chorraum

In der Mitte Maria mit dem Kinde auf dem Arm. Sie steht auf einer Mondsichel. Die beiden Engel links und rechts vom Haupte Marias trugen vermutlich früher eine Krone. Diese wurde wohl nach der Reformation abgenommen um Missverständnisse über die Herrschaft der Kirche oder die Gleichstellung mit Gott zu vermeiden.

Links steht der Apostel Petrus und neben ihm Johannes der Täufer. Rechts von Maria Johannes der Evangelist mit dem Giftbecher und rechts außen der Apostel Paulus mit dem Schwert.

Die Altarflügel zeigen aufgeklappt v.l. die vier Heiligen: Sebastian, Katharina, Valentin und Margaretha.

Auf der Außenseite die Ankündigung der Geburt Christi an Maria, auf der linken Seite Bischof Wolfgang und auf der rechten Seite Ritter St. Georg, den Drachentöter.

Die Bildteppiche in der Sakristei (ohne Abbildung):

Der ältere der beiden Teppiche ist der Passionsteppich mit dem letzten Abendmahl als zentraler Darstellung und der jüngere, der sogenannte „Weihnachtsteppich“ ist jünger und perspektivischer gestaltet. Die drei Bilder stellen die Ankündigung der Geburt Christi, der Stall mit dem Christuskind in der Krippe und im dritten die Heiligen Drei Könige mit der Übergabe der Geschenke an das Christuskind.

Um den Umfang der Ausarbeitung nicht zu sprengen wurde nur ein Teil der Kunstschatze und ihre mögliche Verbindung zu Zahlen beschrieben. Aus diesem Grund empfehle ich eine Objektführung der Marienkirche!

Zusammenfassung der Probeführung mit den Kolleginnen und Kollegen:

- Auf dem vorbereiteten Flipchart mit den Ziffern 1 – 12 keine Streichungen als erledigt vornehmen.
- Nicht zu detailverliebt erzählen.
- Eignung für eine Vielzahl von Altersklassen.
- Den Teilnehmern zum Abschluss ein paar Minuten Ruhe gönnen.
- Spiritueller Abschluss in der Vierung mit einem Bibeltext ... zum Beispiel für jeden Tag im Jahr ein Bibeltext mit dem Inhalt: „Fürchtet euch nicht“
- Nicht zu schnell sprechen und deutlich. Auf Akustikpunkte in der Kirche achten.
- Pro Zahl besser nur ein Beispiel nennen und erläutern.
- Am Ende vielleicht eine kurze Übersicht der Zahlen mitgeben.
- Empfinden zu lange gesessen zu haben was natürlich auch an der Raumtemperatur lag. Eigenes erkunden lockert auf.

Anhang: Die Bedeutung von Zahlen

1 Die Zahl der absoluten Vollkommenheit und Einheit

- Der erste ist ER / Christus / Gott der Vater / ein Geist / ein Lehrer / ein Mittler / ein Opfer / ein Leib / ein Hirte.
- Absolute Sonderstellung unter den Zahlen – Symbol Gottes und für die Einheit, die Unteilbarkeit, die Ganzheit.

2 Die Zahl der kleinsten Gemeinschaft und der notwendigen Zeugen

- Augen / Ohren / zwei Zwickel links und zwei Zwickel rechts am Lettner / Adam und Eva / Gesetzestafeln / Zeugen / Alter und Neuer Bund / Altes und Neues Testament.

3 Die Zahl Gottes und die Dreieinheit

- Dreifaltigkeit / Bögen am Lettner / Theologische Tugenden: Glaube – Hoffnung – Liebe / Anzahl aller guten Dinge / Sooft leugnete Petrus bevor der Hahn krächte / Dreifaltigkeit – Vater – Sohn und Heiliger Geist / Drei moderne Stufen des katholischen Weiheamtes – Bischof – Priester – Diakon / Die Gliederung der Kirche in die Jugend = der Turm, die Lebensmitte = das Kirchenschiff, das Alter = der Chor.

4 Die Zahl der Weltschöpfung und weltweiter Bedeutung, aber auch irdischen Wesens

- Das Mittelschiff ist 3 x so breit wie hoch / Zwickel am Lettner / Erzengel mit ihren Tierkreiszeichen am Laienaltar / das weibliche Prinzip mit den vier Erzmüttern: Sarah – Rebeeca – Rachel – Lea / das kosmische Prinzip mit den vier Himmelsrichtungen und den vier Elementen / den vier Ursünden – Sündenfall / Brudermord – Sintflut und Turmbau zu Babel / den vier Jahreszeiten Frühling – Sommer - Herbst und Winter symbolisiert an den Kapitellen des Lettners / Chinesische und japanische Unglückszahl / in unserer westlichen Welt steht diese Zahl für Glück – Kleeblatt am Annenaltar.

5 Die Zahl des von Gott abhängigen Menschen

- Die Anzahl der Kirchtürme der Marienkirche / Anzahl der Altäre / Die Finger der Hand / Die Zehen des Fußes / Die Sinne des Menschen / die fünf Bücher Moses / je 5 Gebote auf einer der Gesetzestafeln / die Anzahl der Wundmale des gekreuzigten / Das bereits in Babylon bekannte Pentagramm

6 Die Zahl der menschlichen Arbeit und Mühsal sowie des von Gott unabhängigen Sünders

- Arbeitstage der Woche / Goliaths Größe = 6 Ellen und eine Spanne / 666 Zahl der Antichristen, des Tieres / Beginn der Finsternis am Kreuze des Herren = 6 Stunde / Werkstage der Schöpfung / der Davidstern /

666 Die Zahl des Teufels – die bekannteste Bibelzahl neben der Drei

- Diese Zahl stammt aus der Offenbarung des Johannes, in der die Apokalypse beschrieben wird. 666 ist dort der Name des großen Tieres, des Teufels, des absolut Bösen. Nach dieser Geschichte darf in den letzten Tagen der Menschheit niemand mehr etwas kaufen oder verkaufen, das nicht das Zeichen des Teufels – die 666 – trägt. Diese Zahl hat ihre hohe Ausstrahlungskraft über die Jahrtausende bewahrt: Schon länger wird debattiert, dass der Strichcode ein Werk des Teufels ist: Auf allen Strichcodes gibt es jeweils drei dünnere längere Striche die als sechs definiert werden. Die russische Molkerei Russkoje Moloko streicht daher den Barcode mit einem roten Kreuz durch, um deutlich zu machen, dass sie Gott und nicht dem Teufel dient. Auch das WWW für das WorldWideWeb gilt einigen als verdorbenes Teufelswerk, da W dem Waw, dem sechsten Buchstaben des hebräischen Alphabets entspricht.

7 Die Zahl der Vollkommenheit in Gottes Plänen und Taten

- Gemeinden / Steine / Gute Jahre und schlechte Jahre / Am Lettner die Tugenden und die Todsünden / Zeit zwischen Ostern und Pfingsten = 7 Wochen / Sieben Bitten im Vaterunser / Schöpfungstage mit dem siebten als Ruhetag / Tage einer Woche / 7 Knoten an einem Seil als Maßeinheit,
- **Exkurs:** Kommt sehr häufig auch in Märchen vor: Der Wolf und die sieben Geißlein / Schneewittchen und die sieben Zwerge / Däumling und die Sieben-Meilen-Stiefel / Die sieben Raben / Die sieben Schwaben / Siebenschön / Das tapfere Schneiderlein erlegte sieben (Fliegen) auf einen Streich.
- Je sieben Paare von reinen Tieren sollte Noah mit in die Arche nehmen
- **Exkurs:** Im Katholizismus gibt es 7 Sakramente / 7 Haupttugenden (drei göttliche und vier Kardinalstugenden / 7 Gaben des heiligen Geistes / Je 7 geistige und leibliche Werke der Barmherzigkeit 7 klassische Stufen des Weiheamtes = Ostiarier – Lektor – Exorzist – Akolyth – Suediakon – Diakon und Priester / Anzahl der mit bloßem Auge sichtbaren, von der Erde als Zentralpunkt aus beweglich erscheinenden Himmelskörper (Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn) / Sieben Metalle: Silber, Eisen, Quecksilber, Zinn, Kupfer, Blei und Gold.

8 Die Zahl des Neuanfangs und der Auferstehung

- Windrichtungen in der Vierung der Marienkirche / der Tag der Auferstehung Jesus / Menschen beleben die Erde nach der Sintflut / Seligpreisungen in der Bergpredigt /

9 Die Zahl der Vollendung, dreifache gesteigerte ,Dreiheit

- Die Todesstunde unseres Herrn / Die Stunde des Gebetes / Dauer einer Schwangerschaft / 99 x Amen in den Evangelien / Ende des ersten Zahlenzyklus / Neun Monde / Neun Engelhirarchien / Quadratzahl von 3

10 Die Zahl der Verantwortlichkeit des Menschen vor Gott

- Gebote / Summe der ersten vier zahlen (1+2+3+4) / Plagen

11 Die Zahl, welche das Maß der Verantwortlichkeit übersteigt

- Stämme Israels die Moses in das Heilige Land führte ohne die Leviten

12 Die Zahl der von Gott anvertrauten Verwaltung

- Apostel / Tore Jerusalems / Monate eines Jahres / Stämme Israels / Tagesstunden / Tierkreiszeichen (3x4)

13 Die Zahl der Sünde und des Satans

- Am 13 Tag verfügte Haman den Mordbefehl / am 13 Tag des 12 Monats sollte der Judenmord stattfinden

-

33 und 34 magische Quadrate

- Das magische Quadrat, es ergibt in alle Richtungen (senkrecht/waagrecht/diagonal) die Zahl 34 in der Summe.

16	3	2	13
5	10	11	8
9	6	7	12
4	15	14	1

366 So oft kommt in der Bibel der Satz „Fürchtet euch nicht“ vor.

Vermarktung bzw. Bewerbung der Führung

Geeignet ist diese Führung für alle Altersgruppen. Die Verbindung von Zahlen mit den Sehenswürdigkeiten gibt Anregungen zum Nachdenken ohne die „Highlights“ zu vernachlässigen. Für Gruppen mit älteren Gästen ist die Barrierefreiheit und die vorhandenen Sitzmöglichkeiten ein wichtiges Kriterium.

Die Gemeinde gibt alle Führungsanfragen an die Touristinformation (TI) der Stadt weiter. Von der TI wird dann die an einen Gästeführer vermittelt. Dies bedeutet, dass die Werbung über die TI läuft. Aktuell gibt es die Marienkirche als Themenführung und als Option mit einem kurzen Orgelkonzert. Die nachfolgende Führung wäre eine weitere Option für die Themenführung Marienkirche. Als aktuelle Publikationen stehen aus der Serie der Blauen Bücher ein Buch über die Marienkirche und im Zusammenhang mit dem Neuguss bzw. der Restaurierung der Glocken ein Glockenbuch zur Verfügung. Postkarten mit verschiedenen Ansichten runden das Angebot ab. Ein preisgünstiger Streuartikel sind Visitenkarten und Flyer. Diese können bei Tourist Informationen, Gemeindebüros oder Kommunalverwaltungen ausgelegt werden. Optimal ist eine eingeklebte Visitenkarte im Flyer.

Materialbedarf:

Schreibuntensilien / Notizblocks / Flipchart

Quellen:

Paul F. Keine – Was bedeuten die Zahlen der Bibel

https://www.bibelkommentare.de/?page=comment&comment_id=332

Kronjuwel Gottes aus dem Verlag Evangelischer Pressedienst Kassel, Erläutert von Joachim Haupt.

Bilder Archiv Jürgen Steigerwald

Literaturempfehlungen:

Aus der Serie der Blauen Bücher: Die Marienkirche in Gelnhausen
ISBN 3-7845-0590-2

So klingt Versöhnung, Glockenbuch der Marienkirche von Dr. Hans-Henning Kappel
ISBN: 9783000333583

Weitere ältere Publikationen im Zentralverzeichnis Antiquarischer Bücher (ZVAB)